

öffentlich

## Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 15.12.2014

### TOP 3: Schlussbericht der örtlichen Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Landkreises und des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken

#### A. Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag nimmt den Schlussbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2013 zur Kenntnis.
2. Die Jahresrechnung 2013 wird festgestellt mit
  - Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts von je 178.895.996,15 €
  - Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts von je 17.313.923,07 €
  - einem Stand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2013 von 5.164.861,36 €
  - einem Schuldenstand am 31.12.2013 von 22.887.093,56 €  
(davon innere Darlehen 8.107.307,33 € und 1.848.886,23 € Haushaltsreste).
3. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt mit

Bilanzsumme des Eigenbetriebs	101.769.602,32 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf die Sachanlagen	81.330.686,47 €
und auf das Umlaufvermögen	14.575.237,03 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	48.744.222,74 €
auf Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	34.741.845,35 €
Rückstellungen	0 €
Verbindlichkeiten	17.102.330,95 €
Die Summe der Erträge beträgt	2.383.665,94 €
Die Summe der Aufwendungen beträgt	5.028.957,11 €
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf	2.645.291,17 €

Er wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



**öffentlich**

**B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung am 1.12.2014 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen:



öffentlich

## **Schlussbericht der örtlichen Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Landkreises und des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken**

### **1. Allgemeines**

Die Jahresrechnung 2013 wurde fristgerecht innerhalb 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt. Über das Ergebnis wurde unter gleichzeitiger Vorlage des Rechenschaftsberichtes in den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 7.7.2014 und des Kreistags am 21.7.2014 berichtet.

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen konnte der Kreistag das Ergebnis der Jahresrechnung und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes nur vorbehaltlich der örtlichen Prüfung billigen.

### **2. Schlussbericht der örtlichen Prüfung**

Der Schlussbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2013 und zum Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs wurde vom Rechnungsprüfungsamt am 25.9.2014 fertig gestellt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt uneingeschränkt, dass

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach den Gesetzen und bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist bzw. bei Überschreitungen die notwendigen Entscheidungen der zuständigen Kreisorgane eingeholt worden sind,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- bei der Buchführung des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken und der Fertigung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken nach den geltenden Rechtsvorschriften verfahren worden ist.

Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Bedenken, wenn der Kreistag die Jahresrechnung und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes feststellt.

An den Zahlen der Jahresrechnung 2013 und des Jahresabschlusses 2013, die dem Kreistag am 21.7.2014 vorgestellt wurden, hat sich nichts geändert.

Der Jahresfehlbetrag 2013 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken in Höhe von 2.645.291,17 € wird zunächst auf die neue Rechnung vorgetragen. Dieses Ergebnis beinhaltet die Abschreibung und Anlagenabgänge des nicht geförderten Bereichs mit 2.318.407,84 €, die der Eigenbetrieb nicht über Erlöse erwirtschaften kann. Entsprechend



**öffentlich**

dem Beschluss des Kreistags vom 1.3.1982 wird deshalb diese Abschreibung des nichtgeförderten Bereichs im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht.

Ein verbleibender Fehlbetrag von 326.883,33 € wird zur Abdeckung aus dem Kreishaushalt 2015 vorgemerkt.

Näheres ergibt sich aus beiliegendem Schlussbericht der örtlichen Prüfung.